

Bernhard Bonjour
im Namen der SP-Fraktion

28.3.2022

Dringliche Interpellation zum Schulbesuch von Flüchtlingen aus dem Ukraine-Krieg

Wenn Flüchtlinge aus dem Ukraine-Krieg in Liestal Unterkunft finden, sind Kinder im Kindergarten- oder Primarschulalter schulpflichtig. Damit stellen sich für die Primarschule Liestal schwierige Aufgaben. Wir bitten um eine erste Orientierung, wie die Primarschule Liestal damit umgeht.

1. Erachtet es der Stadtrat als sinnvoll, geflüchtete Kinder möglichst rasch und schon in den ersten Tagen in die Schule aufzunehmen, oder erachtet er es als sinnvoller, den Kindern zuerst eine längere Ankommensfrist zu gewähren, während der sie noch nicht die Schulpflicht erfüllen müssen?
2. Gibt es bereits Flüchtlinge aus dem Ukraine-Krieg im Kindergarten- oder Primarschulalter, welche in die Schule der Stadt Liestal aufgenommen wurden? Um wieviele handelt es sich?
3. Mit wievielen Schuleintritten rechnet der Stadtrat für die kommenden Wochen?
4. Welches Konzept verfolgt die Primarschule Liestal: Werden die Betroffenen in bestehende Klassen integriert oder werden neue Fremdsprachenklassen eingerichtet? Welche speziellen Bedürfnisse für diese Kinder sind schon festgestellt worden oder werden erwartet?
5. Wie geht die Stadt mit der Aufnahme in den Kindergarten um?
6. Gibt es bisher in Liestal Flüchtlinge respektive Asylbewerber aus anderen Regionen im Kindergarten- oder Primarschulalter? Konnte bisher nach Ansicht des Stadtrates mit diesen Kindern angemessen umgegangen werden, konnte auf ihre speziellen Bedürfnisse eingegangen werden? Inwiefern ist die Situation für die aus dem Ukraine-Krieg geflohenen Kinder anders?
7. Wie schafft es die Schule, den Kontakt und Austausch zu pflegen mit den Eltern von geflüchteten Kindern, so dass eine positive Entwicklung in der Schule möglich wird?

Für die Fraktion der SP

